

Die Energiewende im Alltag

ENKENBACH-ALSENBORN: Verbandsgemeinde Weilerbach zeichnet im Provinzokino Bürger für umweltbewusstes Handeln aus

Die Verbandsgemeinde Weilerbach verleiht weitere „Meilensteine“ als Anerkennung für eingesparte Energie oder für die Umstellung auf erneuerbaren Strom und Wärme. Die Gemeinden Enkenbach-Alsenborn und Hochspeyer werden künftig ebenfalls „Energiehelden“ auszeichnen.

Im Provinzokino Enkenbach läuft der neue Kinofilm „Power to Change – die Energieebellion“ von Regisseur Carl-A. Fechner über die Leinwand. Die Unbeherrschbarkeit eines Atoms wird mittels des Reaktorunfalls in Tschernobyl drastisch ins Bild gerückt. Die auf viele Generationen angelegten Gefahren der Atomkraftwerke erschlagen den Betrachter fast. Fossile Brennstoffe stehen in der Kernaussage des Filmemachers als Kriegsursachen weltweit im Fokus. Von Energiediktatur ist die Rede und davon, dass der Kampf um Öl und Strom das eigentliche Schlachtfeld ist.

Zwischen eindrucksvollen Bildern vom Versagen und der Hoffnung vermitteln Aussagen von engagierten Stromsparen, Öko-Aktivistinnen, Energie- und Verkehrsverantwortlichen sowie Wissenschaftlern und Politikern den Eindruck: Der wesentliche Teil der Weltwirtschaft beruht – weil die Energielobby eine Energiewende blockiert – unabwendbar auf der Nutzung von Kernkraft und fossilen Brennstoffen. Eine frustrierende Erkenntnis, wäre da nicht auch der Satz „Wer den Kampf in der Energiewende gewinnen will, wird ihn im Alltag führen müssen!“ oder die Aussage, dass kein Tropfen auf den heißen



Drei, die sich für den Klima- und Umweltschutz stark machen: Jochen Marwede aus Hochspeyer, Lisa Rothe aus Enkenbach-Alsenborn und Teresa Karayel von der VG Weilerbach.

FOTO: VIEW

Stein verzichtbar ist.

Genau solche Tropfen, solche Energiewenden im Kleinen, wurden in Enkenbach nach dem Film ausgezeichnet. 100 Bürger und politisch Verantwortliche aus der Verbandsgemeinde Weilerbach, aus Hochspeyer und aus

Enkenbach-Alsenborn waren ins Kino genommen, wollten hören, was es mit der Energieebellion auf sich hat, wollten sich einlassen auf die Dokumentation des Filmemachers Carl-A. Fechner. Vor allem aber wollten sie den neuen Besitzern der Meilensteine

applaudieren. Schließlich sind es jene Häuslebauer, die nicht nur über den Klimawandel jammern, sondern aktiv etwas tun. Sie setzen die Energiewende im Alltag um.

In Eulenberg, Mackenbach, Reichenbach-Steegen, Rodenbach, Schwedel-

bach und in Weilerbach wird nach den Sanierungen der 17 Projekte durch ihre Besitzer nun der Strom über Fotovoltaikanlagen produziert, Solarthermie liefert Wärme, andere sparen durch gezielte Isolierung bis zu 50 Prozent Energie oder heizen künftig mit Holzpellets. Die verliehenen Meilensteine reihen sich in das von der Verbandsgemeinde angestrebte Vorhaben, eine Nullemissions-Gemeinde zu werden, ein. Es sollen nicht die letzten bleiben. Dafür warben Anja Pfeiffer, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, sowie ihre Energiemanagerin Teresa Karayel.

Mit der gelungenen Meilensteinverleihung außerhalb der Verbandsgemeinde – das war zwar vorrangig dem fehlenden Kino in Weilerbach geschuldet – fand auch ein Schulterchluss zwischen Teresa Karayel und der Energiemanagerin der Gemeinde Enkenbach-Alsenborn, Lisa Rothe, statt, dem sich der ehrenamtliche Energiemanager aus Hochspeyer, Jochen Marwede, ebenfalls anschloss.

In Enkenbach-Alsenborn, das selbst seit Jahren im Klimaschutz aktiv ist, werden künftig „Energiehelden“ gesucht. Ausgezeichnet werden soll, wer etwa auf sein Auto verzichtet oder sein Energie-Konsumverhalten nachweislich ändert. Hochspeyer will ebenfalls private Energiesparprojekte seiner Bürger öffentlich auszeichnen. Die Ortsbürgermeister der Gemeinden Hochspeyer und Enkenbach-Alsenborn, Norbert Anspach und Jürgen Wenzel, zollten der Verbandsgemeinde Weilerbach Dank und Anerkennung für die Vorreiterrolle in Sachen Energiewende. (thea)

Azur: Schwimmfest im Freizeitbad

Das fünfte Internationale Schwimmfest der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach steigt am morgigen Samstag, 30. April, im Azur Freizeitbad. Koordiniert wird die Veranstaltung vom Verein Aqua Kids.

Mannschaften aus der ganzen Pfalz werden zum sogenannten Jedermann-Schwimmfest erwartet. Kaiserslautern, Pirmasens, Waldfishbach, Rodalben, Enkenbach, Zellertal, Enkenbach, Alzey, Kirchheimbolanden, Lamsbach, und der DLRG Ramstein werden mit den Aqua Kids Schwimmwettkämpfe austragen.

Auch in diesem Jahr wird die Wendelinusgrundschule Ramstein wieder versuchen, den Schulpokal zu gewinnen. Natürlich haben sich zum Jedermann-Schwimmfest auch Privatpersonen angemeldet, die keinem Schwimmverein angehören.

Die Wettkämpfe beginnen um 9 Uhr. Für manche Kinder der Jahrgänge 2009 und jünger wird es der erste Wettkampf sein. Die älteren Jahrgänge schwimmen auf verschiedenen Strecken die Lagen: Schmetterling, Brust, Rücken und Freistil (Kraul). Für die sportlichen Höhepunkte sollen die Staffeln kurz vor der Mittagspause (12 Uhr) und nach der Pause (13 Uhr) sorgen. Außerdem wird wieder eine Familienstaffel angeboten. Hier müssen mindestens zwei Generationen ins Wasser.

Fürs leibliche Wohl wird eine Kaffee- und Kuchentheke aufgestellt. Im Bistro des Freizeitbads gibt es weitere Speisen und Getränke. Die Siegerehrungen finden gegen 12.15 Uhr und 16.45 Uhr statt. (bgu)

Einsatz für die Umgehung

OLSBRÜCKEN: Gemeinderat will Resolution an den Bund schreiben

Um den Bau der Ortsumgehung Olsbrücken zu forcieren, will die Ortsgemeinde mit einer Resolution alle Register ziehen und den Bundesverkehrsminister sowie die Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog (SPD) und Xaver Jung (CDU) ansprechen.

Grundlage soll der parteiübergreifende Entwurf von Michael Krauß (FWG) sein. Ortsbürgermeister Peter Hesch (CDU) untermauerte in der Ratssitzung am Mittwoch die Aktion mit ergänzenden Schreiben der Elternschiüsse von Kita und Grundschule. Gerhard Klein und Peter Wendel (SPD) plädierten für eine zusätzliche werbeträchtige Beschilderung „Ortsumgehung“ an den Dorfzufahrten. „Ziel ist, dass unser Projekt zentral in die Bedarfsplanung der Verkehrsträger einfließt, um schon in diesem Jahr in die Ausbaugesetze in den Bundestag eingebracht und verbindlich beschlossen wird“, brachte es Michael Krauß (FWG) auf den Punkt.

Zudem erteilte der Rat den Auftrag für den Gemeindeanteil am Ausbau der K28 (Wörsbacher Straße). Die Gemeinschaftsmaßnahme von Kreis Kaiserslautern, Land, den Verbandsgemeindewerken Otterbach-Otterberg und der Ortsgemeinde Olsbrücken ging mit einer Gesamtangebotssumme von 753.676 Euro raus.

Von dieser Summe entfallen 374.184 Euro auf den Kreis, 3.361 Euro

aufs Land, 180.903 Euro und 23.294 Euro für Wasser und Kanal auf die Verbandsgemeindewerke. Den Gemeindeanteil für Olsbrücken bezifferte Hesch auf 171.932 Euro, die zu 65 Prozent bezuschusst würden.

Hesch führte aus, dass neben den Teilbereichen Straßen- und Gehwegausbau, Kanalisation und Erneuerung der Wasserleitung auch die Kosten für eine Leerrohrverlegung für Breit-

bandkabel enthalten seien. Die Gemeinde will sich beim Breitbandausbau an dem flächendeckenden Konzept des Landkreises beteiligen.

Wie geplant wurde das Friedhofsfeld laut Hesch um zwölf Wahlurnengräber erweitert.

Die Beratungen zum Gestattungsvertrag Windrad wurden vor Sitzungsbeginn vom öffentlichen in den nichtöffentlichen Teil verlegt. (ige)



Die Ortsdurchfahrt Olsbrücken – mit Umgehung könnte es hier anders aussehen.

ARCHIVFOTO: VIEW

Gemeinde will Anwohner beim Straßenausbau etwas schonen

KINDBACH: Bürger tragen 55 und 60 Prozent der Kosten in Waldstraße/Kirchhübel

Die Waldstraße und die Straße Am Kirchhübel in Kindsbach werden ausgebaut. Dies beschloss der Gemeinderat Kindsbach am Mittwochabend. Die Baukosten betragen insgesamt 622.620 Euro.

Wie Ortsbürgermeister Knut Böhlke (SPD) sagte, ist der Bau für 2017 vorgesehen. Als Bauzeit wurde ein Jahr genannt. Bei der Planung habe man auf die Festlegung von Parkplätzen auf der Fahrbahn verzichtet, da dies der Wunsch der Anlieger war. Auch die vorgesehenen Sitzgelegenheiten bei der Einmündung wurden gestrichen. Für beide Straßen will die Gemeinde vor dem Baubeginn noch geotechnische Gutachten einholen.

Das Ingenieurbüro Schönhofen aus Kaiserslautern stellte zwei Varianten für den Ausbau der Straßen vor, die sich hauptsächlich im Straßenbelag unterscheiden. Dabei wurde deutlich, dass die Pflasterung der Straßen insgesamt 70.000 Euro mehr kostet als Asphalt. Der Rat entschied sich für die billigere Variante. Der Wunsch der CDU und FWG, in der Straße Am Kirchhübel beidseitig Bürgersteige anzulegen, wurde vom Planungsbüro ausgeschlossen, da hierfür die Fahrbahn verengt werden müsste.

Einstimmig wurde beschlossen,

auf die Ausbaubeiträge Vorausleistungen zu erheben. 80 Prozent der voraussichtlichen Beitragshöhe sollen ab Baubeginn in sechs gleich hohen Monatsraten von den Anliegern angefordert werden. Böhlke wies darauf hin, dass auch die Möglichkeit einer weiteren Stundung der Beitragszahlungen gegeben wäre.

Für die Waldstraße wurde einstimmig ein Gemeindeanteil von 45 Prozent der Kosten festgesetzt. Damit

Je nach Anteil des Durchgangsverkehrs zahlt eine Kommune 25 bis 70 Prozent.

müssen die Anlieger nur 55 Prozent der Baukosten tragen. Bei der Festlegung des Prozentsatzes wurde das Verhältnis von Anliegerverkehr und Durchgangsverkehr in der Straße ins Verhältnis gesetzt. Wie Böhlke bekanntgab, wäre laut Rechtsprechung bei reinen Anliegerstraßen ein Gemeindeanteil von 25 Prozent festzulegen und bei wenig Anliegerverkehr, aber überwiegend Durchgangsverkehr 70 Prozent.

Für die Straße Am Kirchhübel schlug die Verwaltung vor, den Gemeindeanteil auf 35 Prozent festzusetzen. Dem folgte der Gemeinderat

nicht und legte seinerseits einen Gemeindeanteil von 40 Prozent fest, wie ihn auch der Haupt- und Bauausschuss vorgeschlagen hatte. Die SPD begründete die höhere Festsetzung mit dem erhöhten Verkehr, der nicht dem Anliegerverkehr zuzuordnen sei, sondern Fußballspielen und dem Training auf dem Sportplatz geschuldet sei. Die CDU-Fraktion hingegen betrachtet die Straße als Anliegerstraße – was 25 Prozent entspräche – und erkennt einen Zuschlag für den „Sportplatzverkehr“ von zehn Prozent an, so dass für sie ein Gemeindeanteil von 35 Prozent realistisch wäre. Mit knapper Mehrheit wurden 40 Prozent festgelegt.

Leerstandslos Michael Müller, der seit eineinhalb Jahren dieses Ehrenamt inne hat, gab bekannt, dass es zurzeit 17 Leerstände in der Gemeinde gebe. 16 Anfragen für diese Projekte seien bei ihm eingegangen. 15 Eigentümern seien an einem Verkauf interessiert, einer an einer Vermietung und ein Besitzer will weder verkaufen noch vermieten. Für Böhlke ist es interessant, dass so viele Anfragen für diese Objekte vorliegen. Thomas Becker von der Verwaltung sieht in dem Leerstandslosen eine hohe Bedeutung, gerade in Hinblick auf den Demografischen Wandel. (wiu)

GOTTESDIENSTE IN KAISERSLAUTERN

EVANGELISCHE KIRCHEN

Kaiserslautern: Gemeindezentrum der Friedenskirche: So 10.30 (Helfrich). Kursana Domizil: Sa 10. Apostelkirche: So 10, mit Abendmahl (Seel). Christuskirche: So 10, mit Abendmahl (Westrich). Dietrich-Bonhoeffer-Kirche: So 10. Lukaskirche: So 10.15 (Urbatzka). Lutherkirche: So 10 (Abel). Pauluskirche: So 10, Konfirmation, mit Abendmahl (Graupeter). Di 19, Taizé-Gottesdienst (Graupeter). Stephanuskirche: So 10 (Pfleger). Stiftskirche: Fr 20, NachtMahl, meditativer Gottesdienst im Kerzenschein (Bergmann). So 10, mit Abendmahl (Wüst). Di 12.15, Gregorianisches Mittagsgebet. Versöhnungskirche: Sa 18 (Urbatzka). Westpfalz-Klinikum, Kapelle: So 10 (Übel). **KL-Erfenbach:** Prot. Kirche: So 10, zeitliches Kindergottesdienst. **KL-Erlenbach:** Protestantische Kirche: So 9 (Keßler). **KL-Hohenecken:** St. Rochuskapelle: So 10, Konfirmation (Henkel/Hoppstädter). Gemeindehaus: Sa 14, MoKiKi, monatliche Kinderkirche, Thema Arche Noah. Prot. Kirche: Sa 18, Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden (Henkel/Hoppstädter). **KL-Morlautern:** Protestantische Kirche: So 10 (Keßler). **KL-Erzhöfen-Wiesenthalerhof:** Gustav-Adolf-Kirche: Sonntag, 10 Uhr, mit Abendmahl (Gotsche). **Krickenbach:** Protestantische Kirche, Gottesdienstraum: Sonntag 9.30

(Hust). **Linden:** Prot. Kirche: So 10.30 (Hust).

KATHOLISCHE KIRCHEN

Kaiserslautern: Heilig Kreuz: So 9.30. St. Konrad: So 11, Wortgottesfeier, in portugiesischer Sprache, Portugiesische Gemeinde. St. Maria: Sa 18, Beichtgelegenheit ab 17.15 Uhr, So 10.45, So 19.30, Feierliche Eröffnung der Maiandachten. St. Martin: Sa 17.45, Jugendgottesdienst, So 10.45, So 12.30, Polnische Gemeinde, So 14.30, Taufe, So 18, mit Eröffnung der Maiandachten. St. Norbert: Sa 17.45, Rosenkranzgebet, Sa 18.15. St. Theresia: Sa 11, Taufe, So 11. Klosterkirche Maria Schutz: Sa 17, Beichtgelegenheit ab 16 Uhr, So 10.45, Gottesdienst zum Patronatsfest, mit Dankgottesdienst der Kommunionkinder. Pauluskirche: So 11.30, Pfarrei Christ König. **KL-Dansenberg:** St. Peter und Paul, Pfarrsaal: So 11, Agape. **KL-Morlautern:** St. Bartholomäus: Sa 19. **KL-Einsiedlerhof:** St. Raphael: Sa 18. **KL-Erzhöfen-Wiesenthalerhof:** St. Michael: Sa 18.30, So 9.30. **Enkenbach-Alsenborn-Alsenborn:** St. Josef: So 10.45, mit Eröffnung der Maiandachten. **Enkenbach-Alsenborn:** Klosterkirche St. Norbert: So 9.15, mit Eröffnung der Maiandachten. Prot. Seniorenwohnanlage Haus an den Schwarzweihern: So 10.30, Wortgottesfeier.

NOTRUF & NOTDIENSTE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst, Notarzt	112
Giftnotrufzentrale	06131 19240
Stadtentwässerung	0631 37230
SWK Stadtwerke	
Störungsannahme Gas	0631 8001-2222
Strom, Wasser, Fernwärme	
Notruf kostenfrei	0631 8001-4444 0800 8958958
Notruf-Gasgeruch kostenfrei	0800 8456789
Frauenhaus	0631 17000
Hilfetelefon	
Gewalt gegen Frauen	08000 116016
SOS Kinder-/Jugendhilfe	0631 316440
Telefonseelsorge	0800 1110111

APOTHEKEN

Notdienst-Apotheke: Im Festnetz und im Mobilfunknetz unter Tel. 01805 258825 plus Postleitzahl zu erfahren, 0,14 Euro/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min. oder im Internet www.lak-rlp.de. **Kaiserslautern:** Liebig-Apotheke,

Schneiderstr. 8, Tel. 0631 67067. **Siegelbach:** Tierpark-Apotheke, Opelstraße 54, Telefonnummer 06301 795960. **Ramstein-Miesenbach:** St. Hubertus-Apotheke, Landstuhler Str. 2, Tel. 06371 50708.

ARZT

Kaiserslautern, Enkenbach-Alsenborn, Erfenbach, Erlenbach, Heiligenmoschel, Mehlingen, Morlautern, Otterbach, Katzweiler, Krickenbach, Neuhemsbach, Otterberg, Schallodenbach, Schneckenhausen, Schopp, Sembach, Siegelbach, Stelzenberg, Trippstadt, Verbandsgemeinde Hochspeyer: Bereitschaftsdienstzentrale am Westpfalz-Klinikum, Spaethstraße, Kaiserslautern, Tel. 116117, Fr 16 bis Mo 7 Uhr. **Ramstein-Miesenbach, Hütschenhausen, Spesbach, Steinwenden, Kottweiler-Schwanden, Niedermohr, Landstuhl, Kindsbach, Mittelbrunn, Bruchmühlbach-Miesau, Hauptstuhl, Langwieden, Martinshöhe, Gerhardsbrunn, Lamsborn, Bechhofen, Bann, Linden, Oberheimkirchen, Queidersbach, Mackenbach, Rodenbach, Weilerbach:** Bereitschaftsdienstzentrale der niederrg. Ärztinnen und Ärzte, Nardinistr. 32, Landstuhl, Tel. 116117, Fr 16 bis Mo 7 Uhr.

AUF EINEN BLICK

BIBLIOTHEKEN

Kaiserslautern: Pfalzbibliothek: Bismarckstr. 17, 9 bis 16 Uhr. - **Stadtbibliothek:** Klosterstr. 8, 10 bis 12 Uhr. - 14 bis 18 Uhr. - **Stadtbibliothek, Zweigstelle Siegelbach:** Finkenstr. 14, 16 bis 18 Uhr. **Universitätsbibliothek:** Paul-Ehrlich-Straße, 8 bis 19 Uhr, Bereichsbibliotheken Mathematik/Physik und Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftswissenschaften. - 8 bis 18 Uhr, Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen, Biologie, Chemie, Elektrotechnik und Informationstechnik und Informatik. - 8 bis 23 Uhr, Zentralbibliothek, Geb. 32.

MUSEEN

Kaiserslautern: Museum Pfalzgalerie: Museumsplatz 1, 10 bis 17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum:** Steinstr. 48, 10 bis 17 Uhr. - **Theodor-Zink-Museum, Wadgasserhof:** Steinstr. 55, 10 bis 17 Uhr. **Enkenbach-Alsenborn: Zirkusmuseum Bajasseum Alsenborn:** Rosenhofstr. 87, 9 bis 18 Uhr. **Eulenberg: Beerewe(n)museum:** Hauptstr. 8, geöffnet nach Vereinbarung. Tel. 06374 1310. **Landstuhl: Museum der Sickingenstadt:** In der Zehntenschne, nach

Vereinbarung unter Telefon 06371/830.

Mackenbach: Westpfälzer Musikantenmuseum (Bürgerhaus): Schulstr. 10, nach telefonischer Vereinbarung Tel. 06374 8010791 oder 06374 6114 oder 06374 6475.

Weilerbach: Reinhard-Blauth-Museum: Im Bürgerhaus, Schulstr. 6, nach Vereinbarung unter Tel. 06374 1697 oder 06374 992909.

STADTARCHIV

Kaiserslautern: Rathaus: Willy-Brandt-Platz 1, 9 bis 12 Uhr.

BÄDER

Kaiserslautern: Freizeitbad Monte Mare: Mailänder Straße 6, 10 bis 21 Uhr.

Ramstein-Miesenbach: Freizeitbad Azur: Schernauer Str. 50, Hallenbad, 10 bis 22 Uhr.

OFFENER KANAL

Kaiserslautern: 19 Uhr: Akademische Abifeier des Reichswalds Gymnasiums; 19.20 Uhr: Silver Tipps! 19.31 Uhr: Safer Internet Day 2016; 19.33 Uhr: CDU Treffen mit Julia Klöckner; 20 Uhr: Von Frau zu Frau; 21 Uhr: Ausoniusweg; 21.49 Uhr: Die Big Five auf Makutsi; 22.07 Uhr: Die Ahr; 23 Uhr: Pop10.